

IAA 2013: Dieser Up lädt ein

Volkswagen präsentiert auf der IAA in Frankfurt (- 22.9.2013) mit dem E-Load-Up auch gleich noch eine Lieferwagenvariante des E-Up. Mit 3,54 Metern Länge eignet er sich zum Beispiel für Kurierdienste. Ein Cargo-Managementsystem im Innenraum ermöglicht eine Vielzahl von Konfigurationen. Das Ladevolumen des vergrößert sich gegenüber der Pkw-Version von 951 auf über 1400 Liter. Der gegenüber der Serie um 15 Millimeter höhergelegte Stadtlieferwagen wiegt 1164 kg und kann eine Gesamtnutzlast von 306 kg aufnehmen.

Der E-Load-Up wird von einem Elektromotor mit 60 kW / 82 PS Spitzenleistung angetrieben. Die Dauerleistung beträgt 40 kW / 55 PS. Sein maximales Drehmoment von 210 Newtonmetern steht ab der ersten Umdrehung zur Verfügung. So beschleunigt er von 0 auf 100 km/h innerhalb von 12,4 Sekunden und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h. Die im Unterboden integrierte Lithiumionen-Batterie hat eine Speicherkapazität von 18,7 kWh. Mit einer Ladung können durch das geringe Fahrzeuggewicht bis zu 160 Kilometer (nach NEFZ) zurückgelegt werden.

Die Schnittstelle zum Aufladen der Batterie verbirgt sich hinter dem „Tankdeckel“. Dabei kommt optional das von Volkswagen und weiteren Herstellern standardisierte Ladesystem CCS (Combined Charging System) zum Einsatz. Es unterstützt Gleich- und Wechselstromladung gleichermaßen, so dass an den meisten Ladestationen unabhängig von Stromquelle und angebotener Ladegeschwindigkeit geladen werden kann. Bereits nach 30 Minuten hat der Load Up so bis zu 80 Prozent seiner Speicherkapazität wiedererlangt.

Der Kleinstlieferwagen kann alternativ als Load-Up ohne E auch mit den Serienaggregaten der Pkw-Version bestellt werden, vom Otto- bis zum Erdgasmotor. (ampnet/deg)